

Zivilcourage 2.0

Zivilcourage von Jugendlichen im Umgang mit wahrgenommener Gewalt im Internet

Programm / Ausschreibung	KIRAS, F&E-Dienstleistungen, KIRAS F&E-Dienstleistungen 2015	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.03.2017	Projektende	31.05.2019
Zeitraum	2017 - 2019	Projektlaufzeit	27 Monate
Keywords			

Projektbeschreibung

Das Projekt widmet sich der gezielten Förderung von Zivilcourage durch Jugendliche im Internet. Dessen hohes Präventionspotenzial im Umgang mit medial vermittelter, wahrgenommener Gewalt an jugendlichen Peers wurde bislang von der Sicherheitsforschung nicht berücksichtigt, obwohl es in der praktischen Präventionsarbeit mit Jugendlichen zunehmenden Bedarf an diesbezüglichem Wissen gibt. Projektziel ist es daher zunächst notwendige Grundlagenforschung zu leisten, um Zivilcourage fördernde und hemmende Faktoren für Jugendliche in Online Kontexten zu analysieren. Um die Erkenntnisse nutzbringend einzusetzen, wird aufbauend auf den Ergebnissen sowohl ein entsprechendes Handlungsrepertoire als auch ein Informations-, Schulungs- und Trainingsangebot für Jugendliche und ProfessionistInnen der Jugendarbeit ausgearbeitet.

Abstract

The project focuses on systematically strengthening young people's moral courage on the Internet. The strong preventive potential of the Internet in dealing with perceived violence against peers within the social web has not yet been considered by security research, despite an increasing demand in practical prevention work with young people. We conduct essential basic research to analyse underlying factors that support or inhibit teenager's moral courage within online contexts. Building on the results, we develop an adequate repertoire of interventions and conceptualise information and training opportunities für juveniles and professional youth workers.

Projektkoordinator

- Universität Wien Institut für Soziologie

Projektpartner

- Bundesministerium für Inneres
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Niederösterreich
- Mauthausen Komitee Österreich
- Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation